**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik / Umweltschutz	Drucksachen-Nr. 262/2005	
☒ Öffentlich		
☐ Nichtöffentlich		
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	08.09.2005	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Abweichung von den Richtlinien über die Verwendung von Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzsatzung

Beschlussvorschlag:

@->

Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr beschließt, aus den Mitteln der Ausgleichszahlungen zur Baumschutzsatzung einen Betrag von bis zu 15.000,- € für die Baumpflanzaktion 2005 zu verwenden.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Die Verwaltung beabsichtigt, im Jahr 2005 Bäume, finanziert aus Mitteln der Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzsatzung, an interessierte Bürgerinnen und Bürger abzugeben.

Für die Entscheidung über die Verwendung der Gelder ist der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr unmittelbar zuständig, weil für die Maßnahme insgesamt ein Betrag über dem Schwellenwert von 2.500 € aus den Richtlinien vorgesehen ist. Zum anderen sehen die Richtlinien je geförderte Pflanzmaßnahme eine Obergrenze von 50 % der jeweiligen Kosten vor, die hier deswegen überschritten wird, weil Bäume und Pflanzmaterial insgesamt kostenlos überlassen werden. Die hier in Rede stehenden Mittel sind zweckgebunden. Haushalt bzw. Haushaltssicherungskonzept sind daher nicht betroffen; es wird eine im Rahmen des Landschaftsgesetzes und der Baumschutzsatzung bestehende Verpflichtung erfüllt.

Letztmalig wurde im Jahr 1999 eine Pflanzaktion durchgeführt, die als sehr erfolgreich bezeichnet werden kann. Insgesamt konnten auf Grund der 222 gestellten Anträge 741 hochstämmige Bäume (in erster Linie Obstbäume alter bergischer Sorten) an pflanzwillige Bürger abgegeben werden.

Da Pflanzgrundstücke für große Bäume und auch zu verwendende Ausgleichszahlungen nicht in unbegrenzter Zahl zur Verfügung stehen, wurde zwischen der letzten und der diesjährigen Pflanzaktion eine Pause von 6 Jahren eingehalten.

Die Verwaltung hat vor, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger (sofern die Grundstücke geeignet sind) bei der geplanten Pflanzaktion zu berücksichtigen. Die Gelder für eine Pflanzaktion in der Größenordnung von 800 Bäumen stehen zur Verfügung. Derzeit sind im laufenden Haushaltsjahr 15000,- € für die Aktion eingeplant.

Die Vorgehensweise der Pflanzaktionen in den Jahren 1998 und 1999 hat sich grundsätzlich bewährt, das heißt:

- Interessierte Bürger stellen Anträge zur Baumpflanzung innerhalb des Geltungsbereiches der Baumschutzsatzung
- Die angegebenen Grundstücke werden (anhand vorliegender Luftbildaufnahmen) auf Eignung geprüft
- Gefördert werden hochstämmige Laubbäume, Baumreihen und Hausbäume
- Bindematerial und Baumpfähle werden ebenfalls kostenlos mit abgegeben
- Pflanzung und Pflege liegt bei den Bürgern

Bei der letzten Pflanzaktion im Jahr 1999 wurden auch Antragsteller mit Grundstücken im Außenbereich, also außerhalb des Geltungsbereiches der Baumschutzsatzung, berücksichtigt. Im Gegensatz hierzu sollen diesjährig, nach sechsjähriger Pause, zunächst nur Grundstücke im Innenbereich, wie in den Richtlinien zur Vergabe der Gelder vorgesehen, berücksichtigt werden.

Die Verwaltung beabsichtigt, die Empfänger von Bäumen aus dieser Aktion auf freiwilliger Basis zu einer Spende, deren Höhe freigestellt ist, aus Anlass der Baumpflanzung aufzurufen. Diese Spende soll den Flutopfern der Stadt Galle in Sri Lanka zu Gute kommen. Hier engagiert sich die Stadt Bergisch Gladbach an der Seite der niederländischen Partnerstadt Velsen. In Absprache mit dem Stadtverband für Entwicklungszusammenarbeit e.V. Bergisch Gladbach liegt der Schwerpunkt des Bergisch Gladbacher Spendenengagement im Jahre 2005 auf dem Wiederaufbau des Fischereigewerbes und der Medizinischen Zentren in Galle.